



Smaragdne kolesarske poti



Kolovrat

Location: Kobarid

Time: 4,5 - 5,5 h

Streckenlänge: 48 km

Schwierigkeitsgrad der Strecke: 7

Höhenausgangspunkt: 235 m

Höchster Punkt: 1147 m

Gesamter Höhenunterschied: 1360 m

Fahrbahngrundlage: 92% asphalt, 8% gravel, 0% road

Trotz des anspruchsvolleren Anstiegs auf den Gebirgskamm Kolovrat über Soča eignet sich die Strecke für eine breitere Gruppe von Radfahrern mit etwas Kraft in den Beinen.

Trotz des anspruchsvolleren Anstiegs auf den Gebirgskamm Kolovrat über Soča eignet sich die Strecke für eine breitere Gruppe von Radfahrern mit etwas Kraft in den Beinen. Auf dem Gipfel des Anstiegs erwartet uns eine lange und langsame Abfahrt ins Herz von Goriška brda bzw. ein physischer und kultureller Übergang vom Alpentäl in die Weinbauregion. Die Straße Slemenska cesta stellt für den Radfahrer nach dem anfänglichen Anstieg keinen Aufwand mehr dar; was die Orientation betrifft, ist die Strecke nicht anspruchsvoll, deshalb kann man die Aussicht auf die Julischen Alpen im Hintergrund und auf das Meer vor uns genießen.

Von Kobarid bis zum Beginn des Anstiegs wählen wir den historischen Lehrpfad Idrsko aus. Dort erwartet uns eine steile Straße bis zum Dorf Livek, der zweite Teil des Anstiegs an Livßke Ravne vorbei, der bereits ein wenig freundlicher ist, bietet aber praktisch keine Möglichkeiten für eine Erholung an. Der Aufenthalt im Freilichtmuseum des 1. Weltkrieges, wo sich die Kammstraße schon zur Abfahrt neigt, ist für einen Aufenthalt wie gerufen. Die Überreste der italienischen Stellungen, zusammen mit der Aussicht und der botanischen Vielfalt halten uns zwar auf, aber etwas Magisches zieht uns schon in Richtung Süden. Bis Gorißka brda trennt uns noch eine angemessene Entfernung, aber diese wird mit einer sanften Abfahrt mit



Smaragdne kolesarske poti

Flachland, mit Ausnahme eines kürzeren Abschnittes unter dem Gebirgskamm Korada, bewaldet. Im Land der Kastanien, wo wir auf der linken Seite vom Fluss Soča, auf der rechten vom Grenzfluss Idrija begleitet werden, oberhalb des Dorfes Lig, befindet sich die Pilgerstätte Maria Zell mit Aussicht auf die anderen beiden Heiligtümer auf dem Weg der drei Heiligtümer. Hier kann man sich vor Goriška brda noch einmal richtig erholen. Der Blick auf Goriška brda im Süden wird zwar noch vom Gipfel Korada verdeckt, sobald wir diesen aber verlassen, fallen wir wortwörtlich zwischen die sonnigen Terrassen von Brdo und machen im idyllischen Dorf Šmartno halt.